



Tagebuch
Weltjugendtag Sydney 2008
Dr Papst kütt

Tag 14
17.07.2008
Sydney



Auf dem Weg von Köln nach Sydney

Auch ein Pilger darf mal faul sein... So nahmen wir lieber den Bus zur Kirche, anstatt wieder über 45 Minuten zu wandern. Besser gut gefahren, als lang gelaufen. Oder so.

Nach einer weiteren Katechese am Morgen, die dieses Mal von Weihbischof Hauke aus Erfurt gehalten wurde, machten wir uns in Richtung Stadt auf.



Dort sollte am Nachmittag der Papst per Schiff durch den Hafen nach Barangaroo fahren.

Und dies tat er dann auch unter dem Jubel Hunderttausender. Nach mehreren Stationen landete er in unserer Nähe an.

Mit unseren 3 je 5 Meter langen Köln/Deutschland/Australien-Fahnen bereiteten

wir ihm einen würdigen Empfang. Und auch die Düsseldorfer Fraktion war mit ihren Fahnen ganz groß dabei. (Abends in der Unterkunft gingen Gerüchte um, wir wären groß im Fernsehen zu sehen gewesen) Es erklangen viele „Benedetto“-Rufe und es wurde viel jubelt.

Nach einer Ansprache und der Begrüßung der Pilger durch den Papst in vielen Sprachen, wurde der WYD2008SYD offiziell eröffnet.

Direkt im Anschluss an die Eröffnungsfeier fand ein großes Jugendfestival statt. Auch in Darling Harbour und an der Oper waren Bühnen aufgebaut. Die ganze Uferpromenade war in buntes Licht und ein Fahnenmeer getaucht.





einer kleinen Runde durch die Oper (Kultur muss sein) und einer langen drum herum (der Ausblick ist nun mal schöner!) beendeten wir den Abend, indem wir quer durch den Hafen den Bahnhof Wynyard ansteuerten.

Auch heute ließ die Gruppe den Tag zweigeteilt ausklingen. Die „Partypeople“ blieben auf dem Festivalgelände, die andere Truppe zog es Richtung Oper. Ein leckerer Kaffee zu Fuße der weißen „Muscheln“, den Vollmond am sternenklaren Himmel und im Hintergrund von der Bühne bunt angestrahlte Bäume des Royal Botanic Garden. So lässt es sich Leben. Nach

